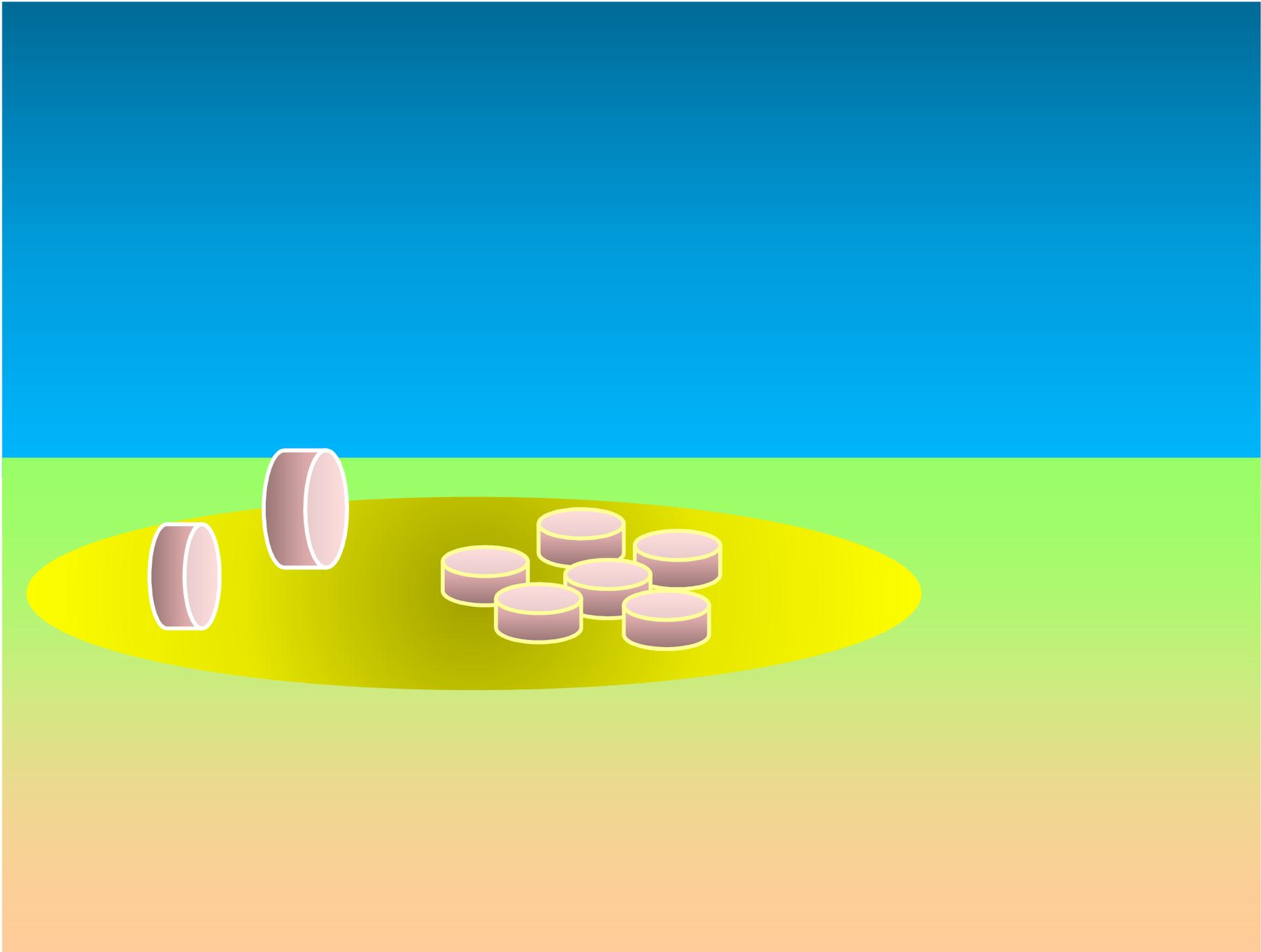
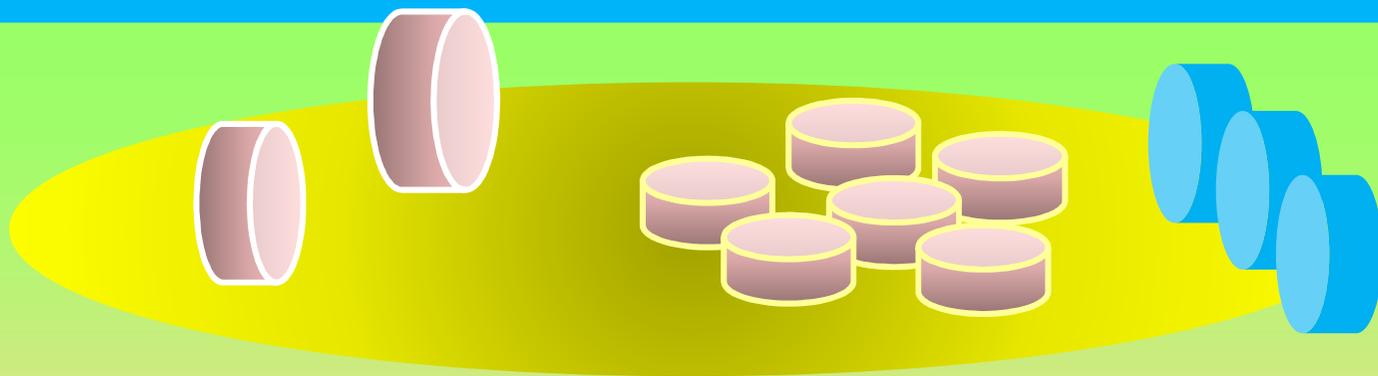


# Die Beschneidung ist keine Voraussetzung

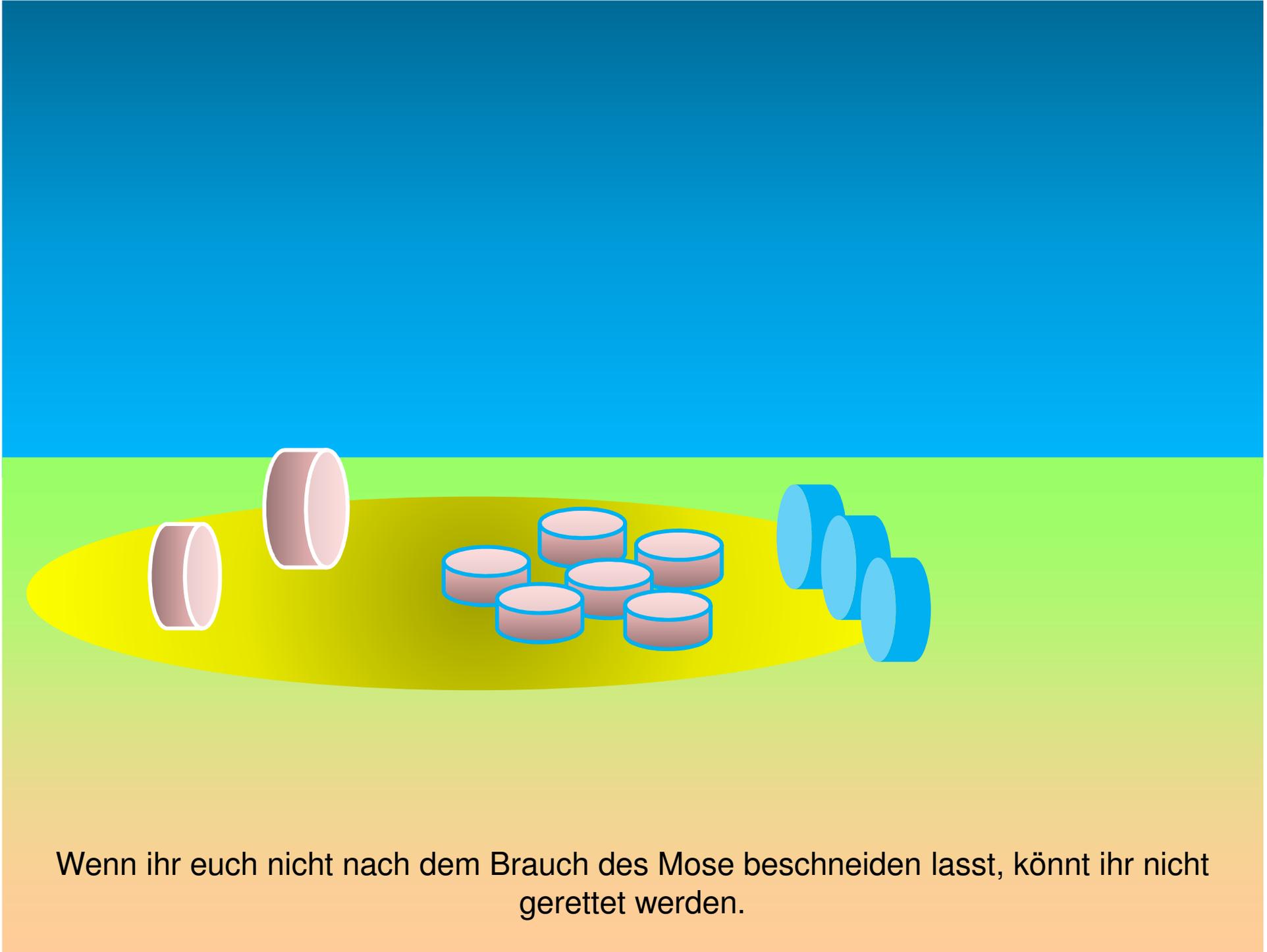
C, Sechster Sonntag der Osterzeit  
Erste Lesung aus der Apostelgeschichte, Apg. 15,1-2.22-29

<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2013-05-05>  
[http://www.legalvisualization.com/bibel\\_nt](http://www.legalvisualization.com/bibel_nt)

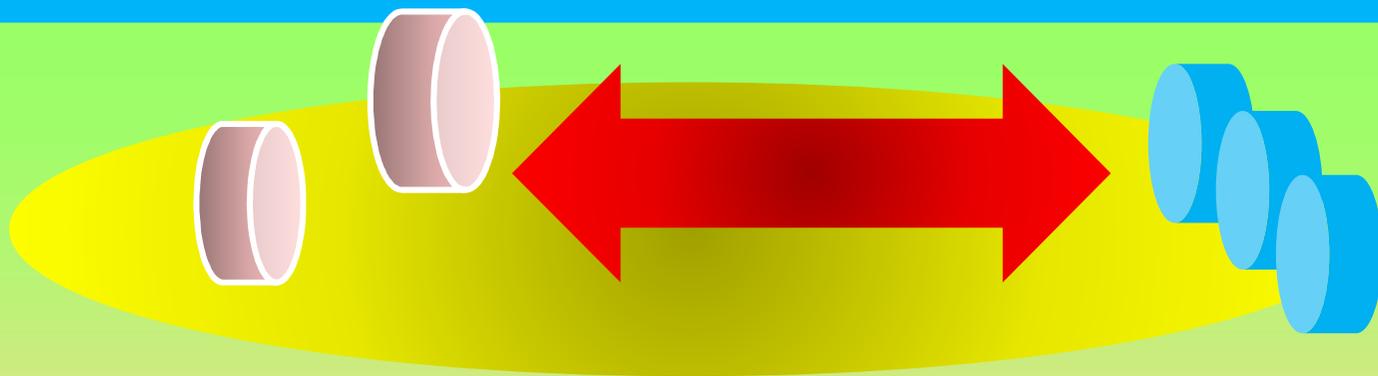




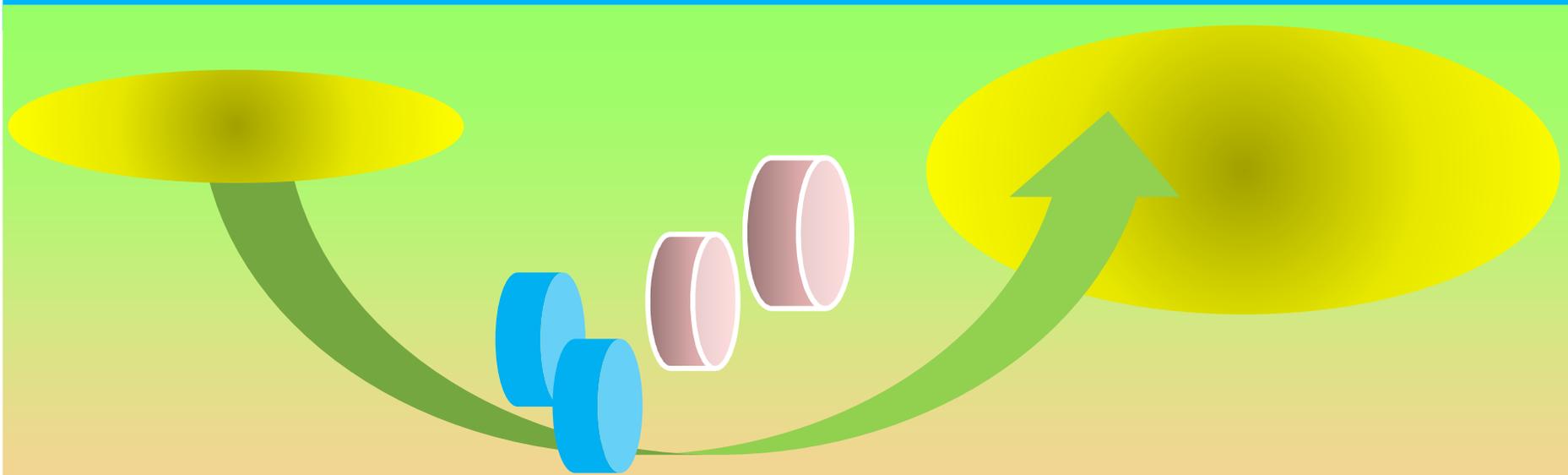
In jenen Tagen kamen einige Leute von Judäa herab und lehrten die Brüder



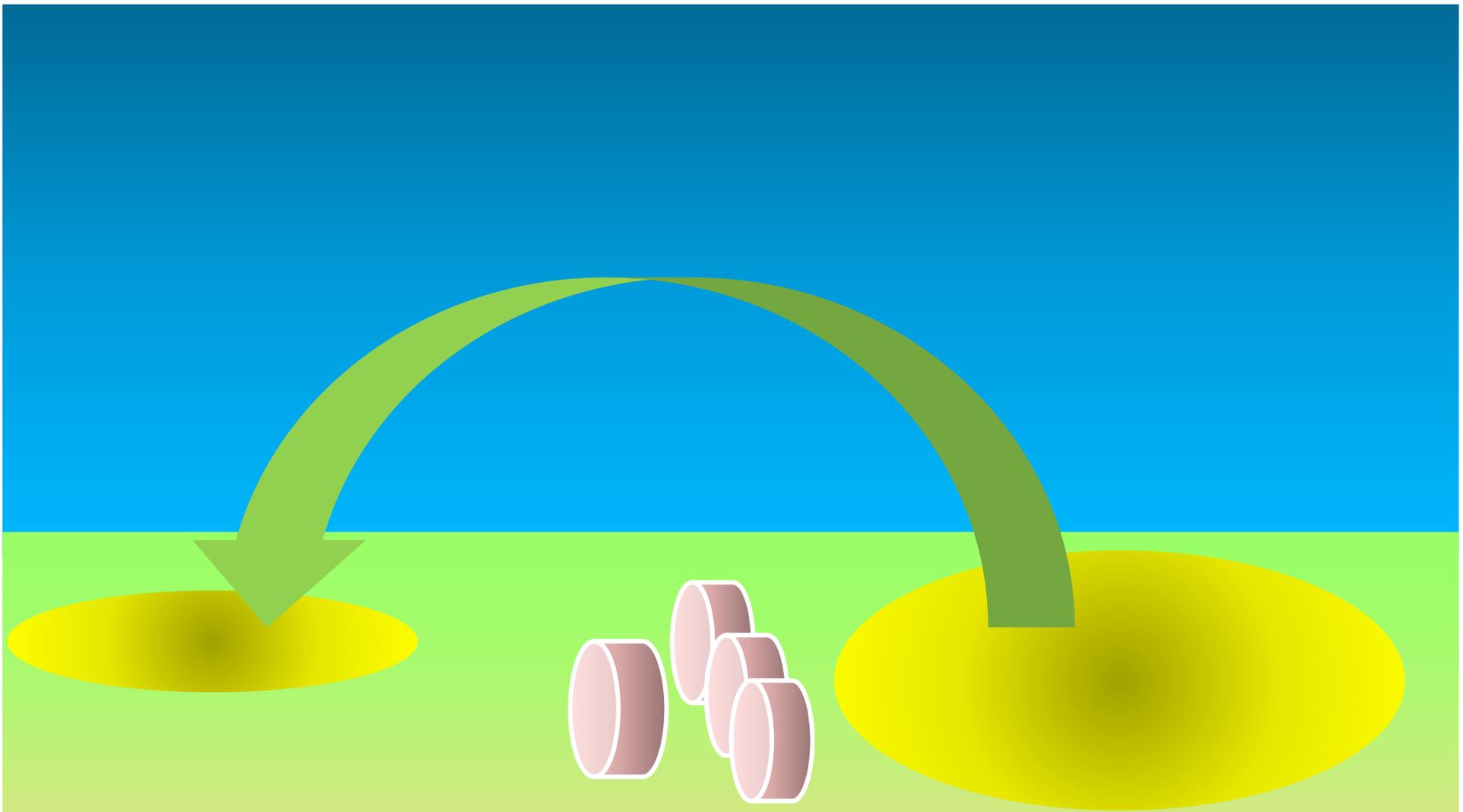
Wenn ihr euch nicht nach dem Brauch des Mose beschneiden lasst, könnt ihr nicht gerettet werden.



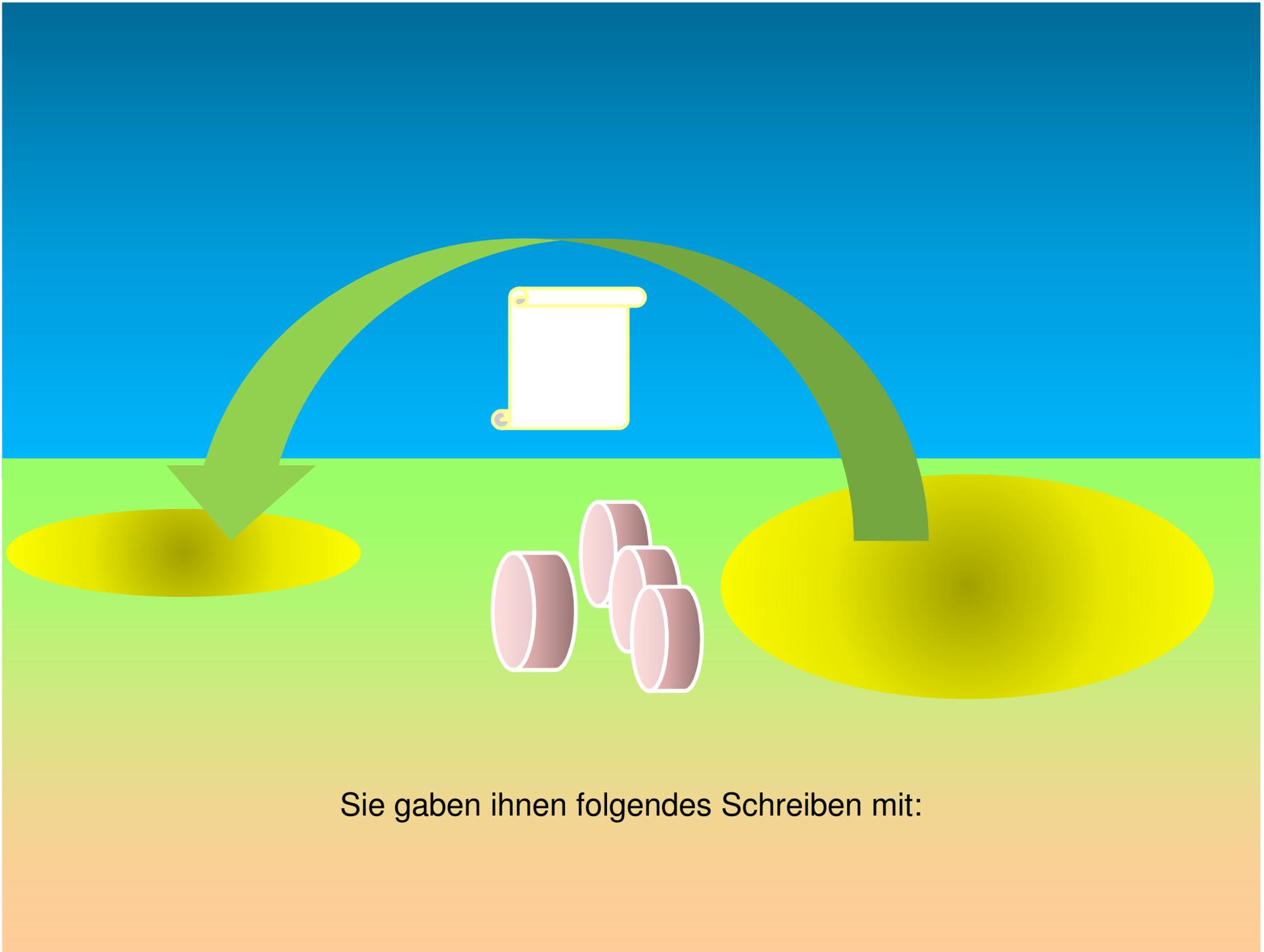
Nach großer Aufregung und heftigen Auseinandersetzungen zwischen ihnen und Paulus und Barnabas beschloss man,



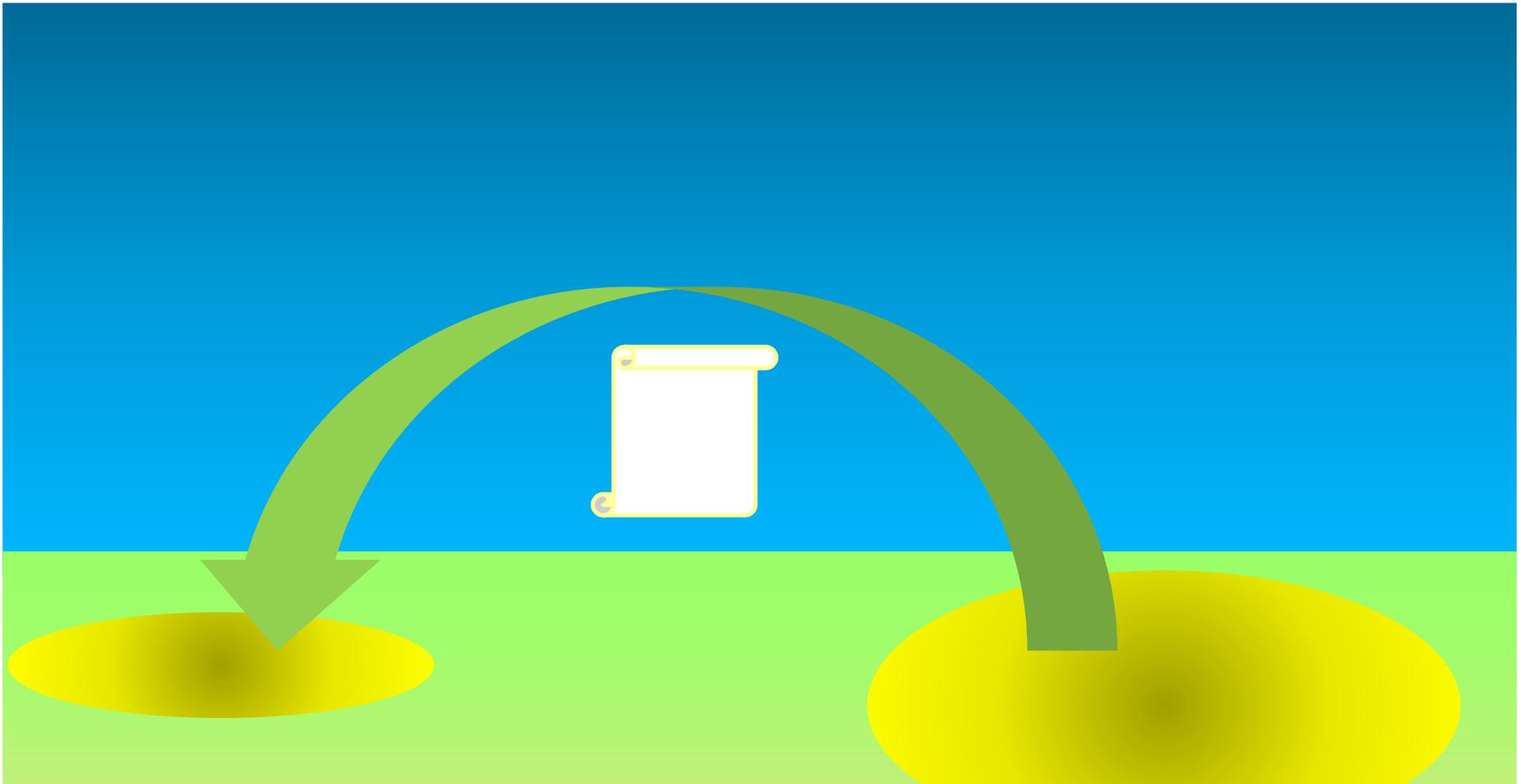
Paulus und Barnabas und einige andere von ihnen sollten wegen dieser Streitfrage zu den Aposteln und den Ältesten nach Jerusalem hinaufgehen.



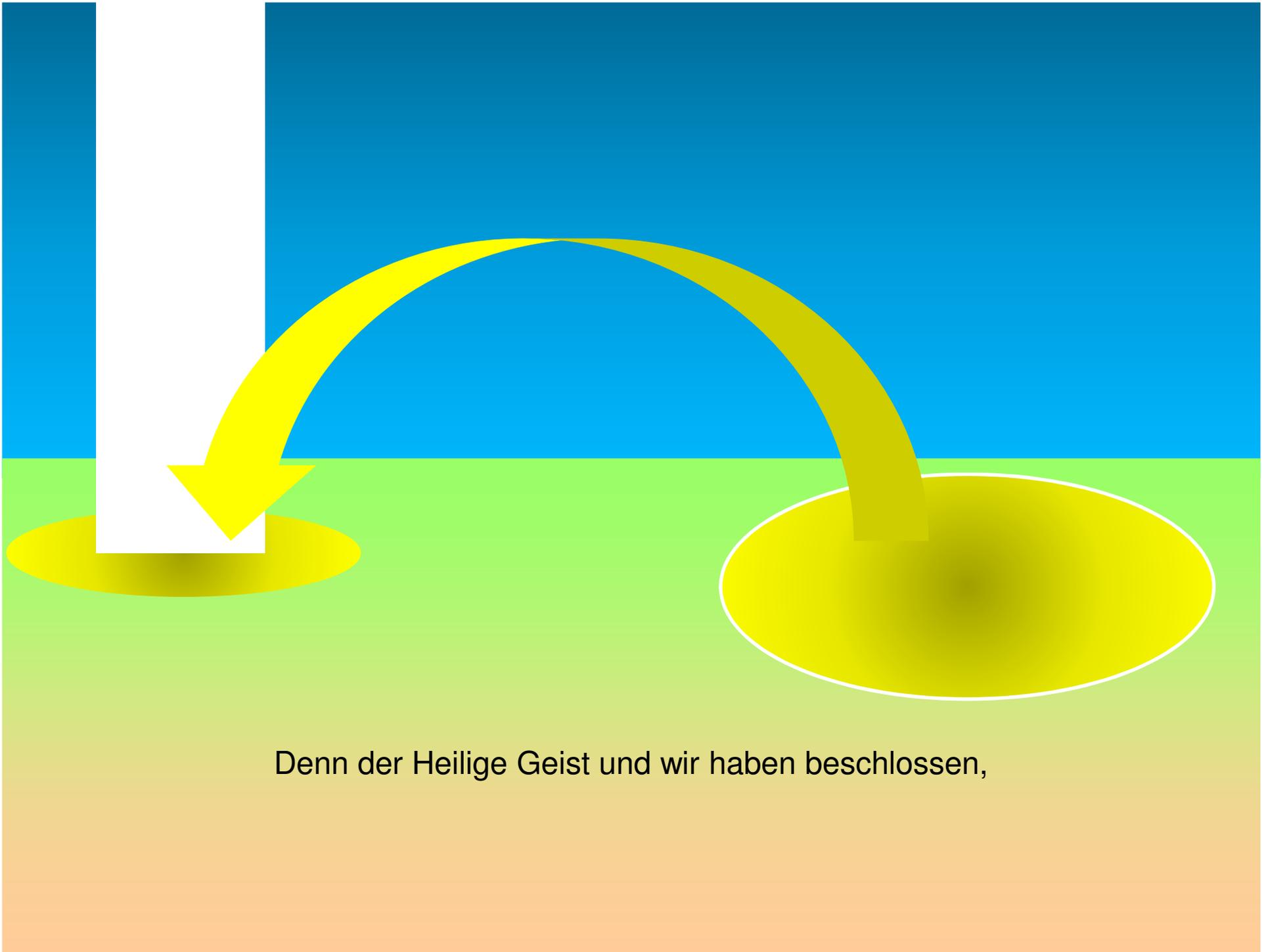
Da beschlossen die Apostel und die Ältesten zusammen mit der ganzen Gemeinde, Männer aus ihrer Mitte auszuwählen und sie zusammen mit Paulus und Barnabas nach Antiochia zu senden, nämlich Judas, genannt Barsabbas, und Silas, führende Männer unter den Brüdern.



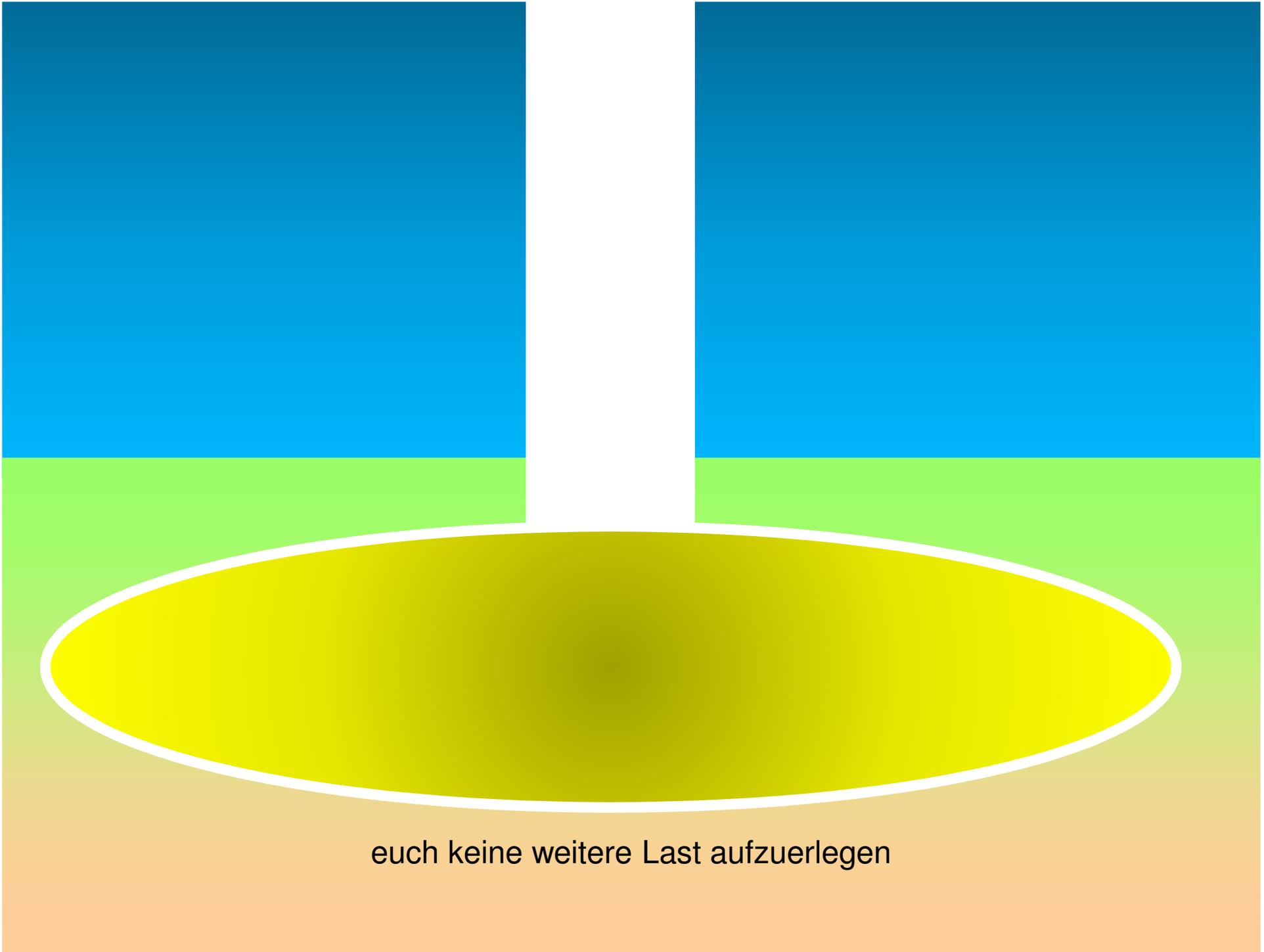
Sie gaben ihnen folgendes Schreiben mit:



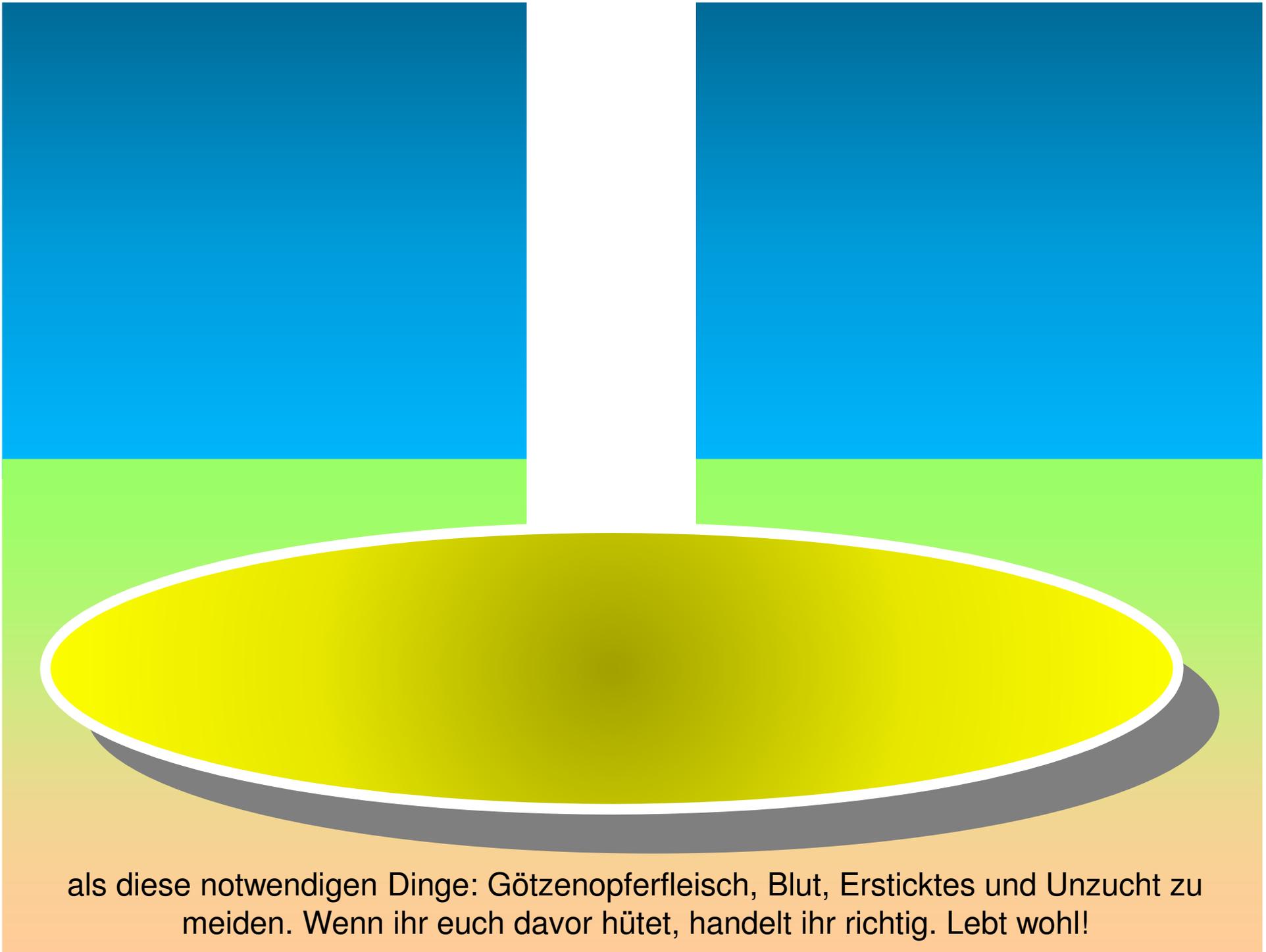
Die Apostel und die Ältesten, eure Brüder, grüßen die Brüder aus dem Heidentum in Antiochia, in Syrien und Zilizien. Wir haben gehört, dass einige von uns, denen wir keinen Auftrag erteilt haben, euch mit ihren Reden beunruhigt und eure Gemüter erregt haben. Deshalb haben wir uns geeinigt und beschlossen, Männer auszuwählen und zusammen mit unseren lieben Brüdern Barnabas und Paulus zu euch zu schicken, die beide für den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, ihr Leben eingesetzt haben. Wir haben Judas und Silas abgesandt, die euch das Gleiche auch mündlich mitteilen sollen.



Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen,



euch keine weitere Last aufzuerlegen



als diese notwendigen Dinge: Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes und Unzucht zu meiden. Wenn ihr euch davor hütet, handelt ihr richtig. Lebt wohl!





